HKB / "Tanz, Sport und Drama – 2k ways to act - Ein performativer Workshop mit Florentina Holzinger"

Campus Wahlmodul / Workshop / Kursangebot der Partnerschule (HKB)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Partnerschulen > HKB, Hochschule der Künste Bern

Nummer und Typ	MTH-MTH-WPM-02.19H.004 / Moduldurchführung
Modul	Master-Campus-Theater-CH 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Verantwortlich: Wolfram Heberle Dozierende/r: Florentina Holzinger (Performerin)
Ort	HKB, Bern
Anzahl Teilnehmende	5 - 12
ECTS	2 Credits
Zielgruppen	Alle
Inhalte	Schwerpunkt der Arbeit bildet ein gemeinsames physisches Training (bestehend aus Martial Arts / Kickboxing / Somatik etc.), welches die Grundlage für die künstlerische Arbeit im Workshop darstellt. Das Training fordert die Teilnehmer*innen physisch und mental heraus und beschäftigt sich umgehend mit Fragen nach Körper-lichkeit in Performance, Grenzen von Kunst und Furchtlosigkeit. Im Laufe des einwöchigen Workshops stellt Florentina Holzinger die Methodik ihrer Arbeiten in Form von Prä-sentationen, anhand von praktischen Übungen sowie mittels Training und Experiment vor. Dies gilt als Aus-gangspunkt für die Arbeit an dem individuellem Material der Studierenden. Es geht darum, individuelle künstlerische Prozesse zu unterstützen, Interessen spezifisch zu machen und Ideen praktisch umzusetzen, d.h. zu filtern und performativ umzusetzen. Die Gruppe fungiert als unterstützende Plattform und definiert die Zielsetzung des Workshop, auf die in Expe-rimenten hingearbeitet wird. Website: https://floholzinger.wordpress.com Artikel: https://derstandard.at/2000083295232/Wie-Florentina-Holzinger-eine-Galionsfigur-der-Tanzszene-wurde, https://www.zeit.de/2019/17/florentina-holzinger-performance-kuenstlerin-wien-tanzszene-ballet-apollon Interview: https://www.pw-magazine.com/2018/florentina-holzinger-ich-verstehe-keine-limits/ ARBEITEN Kein Applaus für Scheisse https://www.mousonturm.de/events/kein-applaus-fuer-scheisse-spirit-wellness/ Schönheitsabend: https://www.youtube.com/watch?v=pWvR8TLcx68

	Recovery: http://www.tanzforumberlin.de/produktion/recovery/ Body and Freedom: https://vimeo.com/139393500 Apollon: https://www.youtube.com/watch?v=-jt-H9Qv4Hs Möglichkeit der Arbeit mit Studierenden im folgenden Format: https://www.impulstanz.com/en/archive/2018/workshops/id3699/, https://vimeo.com/204699712, https://vimeo.com/136375404, https://vimeo.com/305149760
Termine	02.12.2019: 14:00-20:00 Uhr 03.-06.12.2019: 10:30-17:30 Uhr Präsentation: 06.12.2019, 20:00 Uhr
Dauer	Siehe unter Termine
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Englisch
Bemerkung	FLORENTINA HOLZINGER, 1986 in Österreich geboren, studierte Choreografie an der School for New Dance Development, die der Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten angeschlossen ist. Sie zeigte nach ihrem Abschluss im Mai 2011 das Solo „Silk" und erhielt dafür den Prix Jardin d'Europe bei Impulstanz. Ge-meinsame Arbeiten mit Vincent Riebeek wie „Kein Applaus für Scheiße" (2011), „Spirit" (2012) und „Wellness" (2013) sorgten international für Aufmerksamkeit. Sie werden bis heute – unter der Tourneeleitung des Genter Produktionshauses CAMPO – auf Festivals in der ganzen Welt gezeigt. „Schönheitsabend" (2015) ist das bislang letzte künstlerische Ergebnis ihrer Kollaboration mit Vincent Riebeek. Im Rahmen des Festivals „The Future is F*E*M*A*L*E*" zeigte Florentina Holzinger die in Kollaboration mit Frascati Producties entstandene „Performance Recovery" (2017). Sie ist Co-Autorin der Webserie „Body and Freedom" (2016), die im Rahmen des internationalen Festivals für zeitgenössisches performative Künste „Foreign Affairs" an den Berliner Festspielen aufgezeichnet wurde. Aus der Residenz am International Choreographic Arts Center ICK Amsterdam geht eine neue Arbeit mit dem Titel „Apollon" hervor, die von den Münchner Kammerspielen koproduziert wird und mit welcher sie 2019 für den Nestroy Preis nominiert wurde. Im Moment ist sie Artist in Residence in Arles, Frankreich, unterstützt von der LUMA Foundation, und arbeitet an ihrer neuesten Performance „TANZ", welche im Oktober 2019 am Tanzquartier Wien prämiert.